VERORDNUNG (EWG) Nr. 3591/82 DES RATES

vom 21. Dezember 1982

zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 978/82 zur Eröffnung, Aufteilung und Verwaltung eines Gemeinschaftszollkontingents für Aprikosenpülpe der Tarifstelle ex 20.06 B II c) 1 aa) des Gemeinsamen Zolltarifs mit Ursprung in der Türkei

DER RAT DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN –

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft, insbesondere auf Artikel 113,

auf Vorschlag der Kommission,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Mit seiner Verordnung (EWG) Nr. 978/82 [1] hat der Rat für Aprikosenpülpe der Tarifstelle ex 20.06 B II c) 1 aa) des Gemeinsamen Zolltarifs mit Ursprung in der Türkei ein Gemeinschaftszollkontingent von 90 Tonnen zum Zollsatz von 8,3 v. H. für die Zeit vom 1. Juli 1982 bis 30. Juni 1983 eröffnet und auf die Mitgliedstaaten aufgeteilt. Nach der Verordnung (EWG) Nr. 3590/82 des Rates vom 21. Dezember 1982 über die Einfuhr von Agrarerzeugnissen mit Ursprung in der Türkei in die Gemeinschaft [2] wird der im Rahmen dieses Zollkontingents anzuwendende Zollsatz ab 1. Januar 1983 auf 4,7 v. H. herabgesetzt. Die Verordnung (EWG) Nr. 978/82 ist deshalb entsprechend zu ändern –

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Artikel 1 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 978/82 erhält folgende Fassung:

„(2) Im Rahmen dieses Zollkontingents wird der Zollsatz des Gemeinsamen Zolltarifs für diese Ware auf 4,7 v. H. ausgesetzt."

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1983 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Geschehen zu Brüssel am 21. Dezember 1982.

Im Namen des Rates

Der Präsident

O. MØLLER

---

[1] ABl. Nr. L 115 vom 29. 4. 1982, S. 4.

[2] Siehe Seite 1 dieses Amtsblatts.